

## Nichtamtlicher Teil.

### Zeitungs- = Bücherprämien.

Die »Zeitschrift für Deutschlands Buchdrucker, Stein- drucker und verwandte Gewerbe« (Organ des Deutschen Buchdruckervereins [Leipzig]) und »Der Zeitungsverlag« (Organ des Vereins Deutscher Zeitungsverleger [Hannover]) bringen gleichzeitig, beide an der Spitze der Nr. 50 vom 14. Dezember 1905, die folgende, wörtlich übereinstimmende amtliche Erklärung:

#### Zeitungsbücherprämien.

Eine Anzahl Zeitungsverleger befaßt sich immer noch mit der Lieferung billig erscheinender Bücher als Zeitungs- prämien, und entsprechende Angebote erscheinen besonders häufig gegen Weihnachten.

Eine solche Zugabeleistung bringt ein fremdes Element in das Zeitungsgeschäft, das, weit entfernt davon für die Zeitungen wirksame Propaganda zu machen, geeignet ist, den eignen Wert des Blattes in den Augen der Abonnenten herabzusetzen und dabei das reguläre Buchhändlergeschäft zu stören und zu beeinträchtigen.

Aus diesen Gründen sehen die unterzeichneten Vorstände in den Zeitungsprämien ein unerwünschtes Geschäftsmittel und empfehlen allen Mitgliedern ihrer Vereine im Interesse der Zeitungsverleger wie der Buchhändler grundsätzlich keinerlei Bücherprämien zu liefern.

Leipzig und Hannover, 12. Dezember 1905.

#### Die Vorstände

des Deutschen Buchdrucker-Vereins und des Vereins  
Deutscher Zeitungsverleger.

(gez.) Max Hesse, (gez.) Dr. Max Jänecke,  
stellvert. Vorsitzender des Vorsitzender des Vereins Deutscher  
Deutschen Buchdruckervereins. Zeitungsverleger.

### Neue Barsortiments- und Weihnachtskataloge.

(Schluß aus Nr. 278, 284, 286, 290 d. Bl.)

Zu Beginn des Dezember sind ferner erschienen:

- Brockhaus' Katalog ausgewählter Werke der ausländischen Literatur. 27. Jahrgang. Ausgabe 1906. Sämtliche Werke zu beziehen von . . . (Sort.-Firma) . . . Kl. 4<sup>o</sup>. III u. 300 S. in Umschlag. Leipzig, F. A. Brockhaus.
- Brockhaus' Katalog ausgewählter Werke der französischen Literatur. 27. Jahrgang. Ausgabe 1906. Kl. 4<sup>o</sup>. 52 S. mit Inseratenanhang, in Umschlag.
- Brockhaus' Katalog ausgewählter Werke der englischen Literatur. 27. Jahrgang. Ausgabe 1906. Kl. 4<sup>o</sup>. 46 S. mit Inseratenanhang, in Umschlag.
- Brockhaus' Katalog ausgewählter Werke der italienischen Literatur. 27. Jahrgang. Ausgabe 1906. Kl. 4<sup>o</sup>. 39 S. mit Inseratenanhang, in Umschlag.
- Nachtrag zum Lager-Katalog 1906 von L. Staackmann, Barsortiment in Leipzig. Kl. 4<sup>o</sup>. 24 S.

Die diesjährige Ausgabe des »Katalogs ausgewählter Werke der ausländischen Literatur« der Firma F. A. Brockhaus in Leipzig stellt sich als 27. Jahrgang in steifem graubraunen Umschlag mit moderner, geschmackvoll geschnittener Titelschrift und -Einfassung vor. Auf rund 280 Seiten gibt er eine sorgfältige Auswahl nicht nur der französischen, englischen, italienischen, spanischen und portugiesischen Literatur; sondern auch die nordische, einschließlich der isländischen, die niederländisch-flämische, die russische und kleinrussische und die wichtigste slawische, sowie magyrische, rumänische und neugriechische Literatur finden die ihrer Bedeutung entsprechende Berücksichtigung. Die im Jahre 1905 erschienenen

Werke sind durch einen Stern hervorgehoben. Dem französischen, englischen und italienischen Bücherverzeichnis, die, wie auch die andern, soweit es die Zahl der Titel wünschenswert erscheinen ließ, systematisch geordnet sind, folgt ein Anhang mit Verleger-Anzeigen. Die Verzeichnisse sind (in orange- farbenem Umschlag) auch in Sonderausgaben erschienen, die dem Sortiment mit fremdsprachlicher Kundschaft zu dienen bestimmt sind.

Seit der Besprechung des Barsortiments- und Weih- nachtskatalogs der Firma L. Staackmann in Leipzig ist deren Erster Nachtrag zum Lager-Katalog 1906 heraus- gekommen. Dieser enthält nicht nur die seit dem Erscheinen des Hauptkatalogs neu aufgenommenen Werke, sondern auch die Preisänderungen. Letztere sind durch Fettdruck gefenn- zeichnet.

An Verlagsverzeichnissen liegen noch die folgenden vor:

Kunstblätter der Vergangenheit und Gegenwart für Wand- schmuck und Mappe. Verlag Fischer & Franke, Düsseldorf. 8<sup>o</sup>. 64 S. mit Illustrationen in Umschlag.

Kunst und Dichtung der Vergangenheit und Gegenwart. Bilder- mappen, illustrierte Bücher und Jugendschriften aus dem Verlag Fischer & Franke, Düsseldorf. 8<sup>o</sup>. 48 S. mit Illustrationen in Umschlag.

Julius Zeitler in Leipzig. Gesamtverzeichnis meiner Buch- und Kunst-Publikationen bis zum Ende des Dezember 1905. Zur Jahreswende 1905/1906.

Die Firma Fischer & Franke in Düsseldorf gehört zu denjenigen, die sich die Pflege der farbigen Künstler- steinzeichnung besonders angelegen sein lassen und durch Herausgabe gediegener Originallithographien zum Wand- schmuck den Sinn fürs Schöne zu wecken und zu ver- tiefen bestrebt sind. Das vorliegende Heftchen verzeichnet eine große Anzahl von Kunstblättern, zumeist Original- steinzeichnungen in Farben, aber auch Radierungen und Stiche moderner und alter Meister. Unter den Stein- zeichnungen herrscht die Landschaft vor. Die Probestücke, auf Kunstdruckpapier hergestellt, sind durchweg vorzüglich ausgeführt und lassen den Schluß auf hervorragende Leistungen zu. Wer künstlerische und dabei wohlfeile Bilder als Wand- schmuck oder zum Sammeln bedarf, wird das elegant ausgestattete Verzeichnis gern zu Rate ziehen.

Das andre Verzeichnis derselben Firma, dem erst- genannten äußerlich ähnlich, führt aus dem Verlage zunächst die Neuererscheinungen des Jahres 1905, dann Werke der Kunst der Vergangenheit in Nachbildungen und die Kunst der Gegenwart, zumeist Kunst- mappen mit Originalradierungen, Künstlersteinzeichnungen und dergl., auf. Die zweite Hälfte ist den illustrierten und künstlerisch ausgestatteten Büchern und Jugendschriften gewidmet. Vielen der genannten Werke sind Besprechungen beigegeben, und fast die Hälfte der Seiten ist mit Holzschnitten geschmückt.

Den Katalog der Firma Julius Zeitler in Leipzig leitet der Verleger mit einer »Notiz in Form eines Briefes an edle Herren und Damen, werthe Gönner und liebe Freunde« ein, worin seine Gedanken über Verlagstätigkeit Ausdruck finden. Am bezeichnendsten dürfte darin der Satz sein: »Keiner verlegerischen Betätigung das lite- rarische Ethos fehlen zu lassen, ist mir ein werthes Ziel.« In einem längern Aufsatz unter dem Titel: »Hannele, die Hirten des Hohenlieds und die Houris des Koran« findet der poetische Gehalt des Koran ein- gehende Würdigung. Hierauf werden einige Bruchstücke »Aus den Tagebüchern der Brüder Goncourt« wiedergegeben, denen ein Gedicht von Rudolf Borchardt »Mit Erdbeeren und einer Schale« und die von demselben verdeutschte »Letzte Canzone« Dantes folgen. In der »Notiz für Bücher-